



Mecklenburg-Vorpommern Strandweite trifft auf Bandbreite

In Mecklenburg-Vorpommern flossen 2023 90 Mio. Gigabyte Daten durchs Vodafone-Mobilfunknetz. Das sind 30 % mehr als noch im Jahr davor. Dafür braucht es ein leistungsstarkes Netz und 5G. Mit dem Mix aus gigaschneller Bandbreite und optimaler Reichweite bringen wir das zukunftssichernde 5G-Netz immer mehr in die Fläche. Sogar bis in den letzten Strandkorb: Touristen auf Usedom profitieren schon heute davon. Zusammen mit 4G LTE, IoT und Glasfaser bündeln wir so die gesamte Power in unserem leistungsstarken Multilayer-Netz.

4G LTE-Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern

99,2 % aller Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern sind mit dem schnellen Breitband-Internet 4G LTE versorgt. 99,1 % ihrer Zeit bewegen sich Vodafone-Kunden im schnellen 4G LTE-Netz.



* Dieser Wert spiegelt das direkte Kundenerlebnis wider und wird durch Crowdsourcing erhoben.



Rund 805 Mobilfunk-Standorte

in Mecklenburg-Vorpommern liefern eine Outdoor-Versorgung mit Sprachdiensten von 99,9 %.

89 neue 4G LTE-Mobilfunk-Maßnahmen

in Mecklenburg-Vorpommern hat Vodafone bereits in Betrieb genommen – von April 2023 bis heute.

Netzabdeckung Autobahn

Schon 99,74 % aller Gespräche an Mecklenburg-Vorpommerns Autobahnen sind von Anfang bis Ende störungsfrei. Für ein noch stabileres Netz an den Verkehrsachsen setzt Vodafone weitere Optimierungsmaßnahmen um.

210 Bauvorhaben

sind insgesamt in Mecklenburg-Vorpommern im laufenden Geschäftsjahr geplant, um die Mobilfunk-Versorgung noch weiter zu optimieren.

connect Test „SEHR GUT“



Im Mobilfunk-Netztest der Zeitschrift connect (Ausgabe 01/2024) erhält Vodafone die Gesamtnote „SEHR GUT“ (926 Punkte). 2 weitere Anbieter im Test, Telekom (967 Punkte, „überragend“, Testsieger) und Telefónica (895 „sehr gut“)

IoT-Netz

99,2 % der Fläche sind mit dem Narrowband IoT-Netz abgedeckt – für den energiesparenden Datenaustausch zwischen Maschinen.

95,1 % der Fläche sind mit dem IoT-Netz LTE M abgedeckt – für energiesparende mobile Datenübertragung und Sprachsteuerung.



5G-Ausbau

Beim 5G-Ausbau in Mecklenburg-Vorpommern setzen wir auf den optimalen Mix aus Bandbreite (bis zu 1 Gbit/s) und Reichweite (bis zu 8 km). Als erster Anbieter in Deutschland setzen wir dabei an immer mehr Standorten auf eine komplett eigene 5G-Infrastruktur. Das ermöglicht u.a. Echtzeit-Kommunikation, dank extrem kurzer Reaktionszeiten – und spart außerdem Strom und CO2. Gerade im ländlichen Raum wird so der Mobilfunk mit dem GigaCube auch zur perfekten Alternative zu langsamen DSL-Leitungen.

GigaBit per Kabel

Vodafone hat das Kabelnetz digitalisiert und etabliert den neuen Übertragungsstandard DOCSIS 3.1. Damit sind schon heute 99,9 % der Vodafone Kabel-Haushalte in Mecklenburg-Vorpommern gigabitfähig.

GigaGemeinde

Auf Rügen treibt Vodafone den Ausbau von Glasfaser voran und ermöglicht damit ca. 1.300 Haushalten den Anschluss an die zukunftssichere Glasfaser-Technologie.

Segmentierung

Seit April 2023 haben wir in unserem Kabelnetz in Mecklenburg-Vorpommern mehr als 25 Verteilstationen auf Glasfaser umgerüstet. Dadurch können rund 12500 Vodafone-Kundinnen noch stabiler mit Highspeed surfen.

Erweiterung des Backbone-Netzes

147.000 Vodafone Kabel-Kund:innen profitieren in Mecklenburg-Vorpommern seit April 2021 von Erweiterungsmaßnahmen im Glasfaser Backbone-Netz – für störungsfreies Surfen und zur Sicherstellung von Kapazität.

CHIP Test „Preistipp“

Vodafone erzielte im CHIP-Internetprovider-Test (11/2023) den zweiten Platz mit der Gesamtnote 1,4 (sehr gut). Die zwei anderen Anbieter Telekom 1,2 (sehr gut) und Telefónica 1,7 (gut)*



WiFi-Hotspots für freies WLAN

Rund 95.000 WiFi-Hotspots stellen für Vodafone-Kund:innen in Mecklenburg-Vorpommern kostenfreies, schnelles und sicheres WLAN bereit.



- 2G
- 4G
- 5G

* Berechnung und Auswertung durch CHIP auf Basis von im Zeitraum Juli 2023 bis Oktober 2023 durch Internet-Nutzer vorgenommene Speedtests der Up- und Downloads über speedtest.chip.de unter Auswahl von Tarifen der Vodafone-Gesellschaften mit einer Download-Geschwindigkeit mit bis zu 250 Mbit/s (Kabel, DSL und Glasfaser) bzw. mit bis zu 1.000 Mbit/s (Kabel und Glasfaser).

Beste Versorgung, wo es drauf ankommt – und das mit 100% Grünstrom

Festnetz

Vodafone Kabel-Haushalte



Mobilfunk



Netz-Fortschritt in Mecklenburg-Vorpommern

5G auf Usedom

Das Hotel „Wasserschloss Mellenthin“ bringt mit 5G schnelles Netz direkt zu den Besucherinnen. Bisher gab es hier nur langsame DSL-Anschlüsse. Das führte oft zu Engpässen, wenn viele Nutzer:innen gleichzeitig im Netz unterwegs waren – zum Beispiel im Empfangsbereich. Der GigaCube 5G bringt jetzt bis zu 500 Megabit pro Sekunde ins Hotel: per Mobilfunk und direkt aus der Steckdose.

WLAN für Strandkörbe

Die Strand-Oase Treichel bei Rostock hat mit Vodafone die ersten WLAN-Strandkörbe ans Netz gebracht. Damit können Urlauberinnen mit ihren Smartphones auch am Meer in Höchstgeschwindigkeit surfen. Mit WLAN-Sticks haben Strand-Besucherinnen dann Bandbreiten von bis zu 200 Mbit pro Sekunde – ohne ihr eigenes Datenvolumen zu belasten.

Hürden und Lösungen beim Netzausbau

Bürgerinitiativen

Fast jeder will überall mobil kommunizieren, aber in manchen Orten protestieren Bürgerinitiativen gegen den Ausbau des Netzes – trotz klarer Grenzwerte. Und international anerkannte Studien zeigen kein erhöhtes Risiko in der Nähe von Mobilfunk-Stationen.

Handwerkermangel

Wer schon mal einen Handwerker beauftragen wollte, kennt das Problem. Es gibt lange Wartezeiten. Sie verzögern auch den Netzausbau. Denn wenn keine Leitungen verlegt oder Antennen montiert werden, kann auch keine neue Mobilfunk-Station in Betrieb genommen werden.

Genehmigungsverfahren

Viele Gemeinden sind eher zurückhaltend bei der Prüfung und Genehmigung von Bauverfahren, die den Netzausbau beschleunigen. Sie halten an herkömmlichen Verfahren fest. Selbst wenn beispielsweise durch Nano-Trenching die Bauzeit für die Verlegung von Glasfaserkabeln zur Anbindung von Basisstationen drastisch reduziert werden könnte.

Gemeinsam für mehr Netz

Vodafone und die Deutsche Telekom verbessern zusammen die 4G LTE-Versorgung in ländlichen Regionen. Graue Flecken sind z.B. Gebiete, in denen jeweils nur ein Anbieter LTE anbietet. Durch Network-Sharing konnten in Mecklenburg-Vorpommern bis jetzt ca. 120 Antennenstandorte gegenseitig neu erschlossen werden. Erste Stationen in Deutschland werden jetzt auch mit der Telefónica geteilt.